

I. BACHELOR

I.1. Orientierungseinheit

| | | | | | | |
|--|--|-----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-100 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Orientierungseinheit für Studienanfänger_innen – Einführung in das Studium der Volkskunde/Kulturanthropologie <i>Orientation Phase for First-Semester Students – Introduction to Cultural Anthropology</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | Blockveranstaltung (verpflichtend): Mo 5.10. – Fr 9.10.15, 10-16, Fr 29.1.16, 10-16, ESA W, 220 | | | | | |
| Dozent/in | Charlotte Klein, Lara Clausen | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uniweit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: Ja | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-100 (2 LP) | BA alt: Modul 1 BA neu: VKKA (fsb13-14)-M 1 | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Die Orientierungseinheit (OE) richtet sich begleitend im ersten Semester an alle Studierende, die das Bachelor-Studium der Volkskunde / Kulturanthropologie im Hauptfach aufnehmen werden (für Studierende im Nebenfach VK / KA findet am Mittwochnachmittag (07.10.15) eine gesonderte OE statt).</p> <p>Innerhalb der Orientierungseinheit wird ein umfassender Überblick über die spezifischen Anforderungen und den Aufbau des Bachelor-Studiengangs gegeben, um einen schnellen und erfolgreichen Studienbeginn zu gewährleisten. Neben allgemeinen Informationen, die es erleichtern sollen den Universitätsalltag zu organisieren, werden sich Lehrende und Institutsmitarbeiter_innen mit ihren Veranstaltungen und Zuständigkeiten vorstellen, so dass ein erster Eindruck vom Fach Volkskunde / Kulturanthropologie, seinen Themenfeldern und den Forschungsschwerpunkten des Instituts entstehen kann. Des Weiteren werden neben der detaillierten Modulvorstellung und des Kennenlernens der wichtigsten universitären Einrichtungen auch die gemeinsame elektronische Anmeldung bzw. Navigation zu Kursen und Informationen erläutert, um den Studienstart zu erleichtern.</p> | | | | | |

I.2. Vorlesungen

| | | | | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-101 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Vorlesung: Einführung in die Volkskunde/Kulturanthropologie <i>Lecture: Introduction to Cultural Anthropology</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Di 12-14, ESA W, 221, Beginn 13.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Sabine Kienitz | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-101 (2 LP) | BA alt: Modul 1, Modul NF-1, FWB BA neu: VKKA (fsb13-14)-M 5 -NF-M 5, FWB | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Mit Tutorium 56-101 TUT (Enja Basener) | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Im Laufe seiner Geschichte hat sich das Fach Volkskunde von einer vielfach konservativen, teils nationalistisch verengten "Bauern- und Volkstumskunde" hin zu einer alltags- und akteurszentrierten Kulturwissenschaft entwickelt. Volkskunde/ Kulturanthropologie ist heute eine Disziplin, die ihre Aufgabe in der Beschreibung und Analyse von (alltags-)kulturellen Phänomenen in Gegenwart und Geschichte sieht und diese gesamtgesellschaftlich kontextualisiert.</p> <p>Die Einführungsvorlesung vermittelt Grundlagenwissen über das Fach und seine Verortung im Kontext sozial- und kulturwissenschaftlich forschender Disziplinen. Neben einem Abriss der Wissenschaftsgeschichte des Faches gibt die Veranstaltung einen Überblick über methodische und kulturtheoretische Zugänge sowie einen Einblick in Schlüsselbegriffe, Fragestellungen und ausgewählte Forschungsfelder.</p> <p>Zu der Veranstaltung gehört ein zweistündiges Tutorium. Für BA-Studierende ist die Teilnahme verpflichtend.</p> <p>Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme sowie die Vor- und Nachbereitung durch eigenständige Lektüre empfohlener Texte.</p> <p>Hinweis Zusätzliche Informationen zur Vorlesung wie Programm, handouts etc. werden über die e-learning Plattform AGORA vermittelt. Bitte melden Sie sich dort mit Ihrer STiNE-Kennung für die Vorlesung an. Das Passwort lautet VOLKSKUNDE.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 2006. Bernd Jürgen Warneken: Die Ethnographie populärer Kulturen. Eine Einführung. Wien u.a. 2006. Rolf W. Brednich (Hg.): Grundriß der Volkskunde: Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001. Silke Götttsch/Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. Aufl. Berlin 2005.</p> | | | | | |

I.3. Proseminare

| | | | | | | |
|--|--|------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-102 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Proseminar I Gruppe I: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und forschende Lernen <i>Introduction into Scientific Work and Research Methods</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mi 14-16, ESA W, 220, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Christine Bischoff | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-102 (5 LP) | BA neu HF: VKKA (FSB 13-14)-M1 | | | | | |
| 56-102(7 LP) | BA alt HF/NF: Modul 1, NF-1 BA neu HF: VKKA (fsb13-14)-NF-M1 (i.d.R. plus Übung) | | | | | |
| 56-102 (9 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 1, NF-1 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Mit Tutorium 56-102 TUT I oder 56-103 TUT II | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Was bedeutet es, die Welt und das Leben volkskundlich-kulturanthropologisch zu betrachten und zu erforschen? Dieser Frage geht das einführende Proseminar nach, indem es eine Zusammenschau zentraler Themen, Arbeitsfelder, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Quellen des Faches bietet.</p> <p>Das Einführungsseminar ist ein Übungsfeld, um an konkreten Beispielen erste Gehversuche im Durchführen kleiner Forschungsprojekte zu machen und so insbesondere die verschiedenen Methoden der Volkskunde/Kulturanthropologie kennenzulernen und anzuwenden. Die Studierenden üben zentrale empirische Verfahren wie Feldforschung (Interviews, teilnehmende Beobachtung), Bildanalyse, Sachkulturforschung und archivalische Dokumentenanalyse sowie wissenschaftliche Interpretations- und Präsentationstechniken ein. Beispielhaft wird so gemeinsam erörtert, wie im Fach während des Forschungsprozesses Daten erhoben, analysiert interpretiert und präsentiert werden.</p> <p>Die Veranstaltung wird von einem obligatorischen Tutorium begleitet, in dem thematische und methodische Fragen und Probleme weiter diskutiert und allgemeine Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens erlernt und diskutiert werden.</p> <p>Genau wie das Einführungsseminar selbst, wird das Tutorium in zwei parallel geführten Gruppen mit gleichen Inhalten, aber zu verschiedenen Wochenterminen stattfinden (s. TUT 1 und TUT 2). Die Termine der Tutorien werden zur ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Leistungsanforderungen: Aktive, regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen; Konzeption und Durchführung eines kleinen Forschungsprojekts (Materialrecherche, -erhebung und -auswertung sowie Präsentation von Ergebnissen in mündlicher und schriftlicher Form in Einzel- und/oder Gruppenarbeit). Genaueres wird zur ersten Seminarsitzung besprochen.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Silke Götttsch, Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. Aufl. Berlin 2005.</p> <p>Sabine Hess, Johannes Moser, Maria Schwertl (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen: neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.</p> <p>Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. 2006.</p> <p>Christine Bischoff, Karoline Oehme-Jüngling, Walter Leimgruber (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014. In der</p> <p>Fachbereichsbibliothek wird zu Beginn der Vorlesungszeit ein Seminarapparat eingerichtet.</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|-----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-103 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Proseminar I Gruppe II: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und forschende Lernen <i>Introduction into Scientific Work and Research Methods</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Do 10-12, ESA W, 220, Beginn 15.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Christine Bischoff | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uniweit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-103 (5 LP) | BA neu HF: VKKA (FSB 13-14)-M1 | | | | | |
| 56-103(7 LP) | BA alt HF/NF: Modul 1, NF-1 BA neu HF: VKKA (fsb13-14)-NF-M1 (i.d.R. plus Übung) | | | | | |
| 56-103 (9 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 1, NF-1 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Mit Tutorium 56-102 TUT I oder 56-103 TUT II | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Was bedeutet es, die Welt und das Leben volkskundlich-kulturanthropologisch zu betrachten und zu erforschen? Dieser Frage geht das einführende Proseminar nach, indem es eine Zusammenschau zentraler Themen, Arbeitsfelder, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Quellen des Faches bietet.</p> <p>Das Einführungsseminar ist ein Übungsfeld, um an konkreten Beispielen erste Gehversuche im Durchführen kleiner Forschungsprojekte zu machen und so insbesondere die verschiedenen Methoden der Volkskunde/Kulturanthropologie kennenzulernen und anzuwenden. Die Studierenden üben zentrale empirische Verfahren wie Feldforschung (Interviews, teilnehmende Beobachtung), Bildanalyse, Sachkulturforschung und archivalische Dokumentenanalyse sowie wissenschaftliche Interpretations- und Präsentationstechniken ein. Beispielhaft wird so gemeinsam erörtert, wie im Fach während des Forschungsprozesses Daten erhoben, analysiert interpretiert und präsentiert werden.</p> <p>Die Veranstaltung wird von einem obligatorischen Tutorium begleitet, in dem thematische und methodische Fragen und Probleme weiter diskutiert und allgemeine Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens erlernt und diskutiert werden.</p> <p>Genau wie das Einführungsseminar selbst, wird das Tutorium in zwei parallel geführten Gruppen mit gleichen Inhalten, aber zu verschiedenen Wochenterminen stattfinden (s. TUT 1 und TUT 2). Die Termine der Tutorien werden zur ersten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>Leistungsanforderungen: Aktive, regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen; Konzeption und Durchführung eines kleinen Forschungsprojekts (Materialrecherche, -erhebung und -auswertung sowie Präsentation von Ergebnissen in mündlicher und schriftlicher Form in Einzel- und/oder Gruppenarbeit). Genaueres wird zur ersten Seminarsitzung besprochen.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Silke Göttisch, Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. Aufl. Berlin 2005.</p> <p>Sabine Hess, Johannes Moser, Maria Schwertl (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen: neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.</p> <p>Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. 2006.</p> <p>Christine Bischoff, Karoline Oehme-Jüngling, Walter Leimgruber (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.</p> <p>In der Fachbereichsbibliothek wird zu Beginn der Vorlesungszeit ein Seminarapparat eingerichtet.</p> | | | | | |

I.4.Tutorien

| | |
|--|--|
| LV-Nr. | 56-102 TUT I |
| LV-Art/Titel | Tutorium zum Proseminar I Gruppe I <i>Tutorial</i> |
| Zeit/Ort | 2st. ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben |
| Dozent/in | Patricja Komor |
| Weitere Informationen | Das Tutorium ist fester Bestandteil des Proseminars 56-102 oder 56-103. Sie erhalten für dieses Tutorium keine extra LP. Die Teilnahme kann in einer der beiden Gruppen I oder II erfolgen und muss nicht der gewählten Gruppe im Proseminar entsprechen. <u>Eine Anmeldung in STiNE ist nicht vorgesehen.</u> <u>Das Tutorium ist in STiNE und Vorlesungsverzeichnis nur angezeigt, damit Studierende Termine, Raum usw. erfahren können.</u> |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | |
| 56-102 (0 LP) | BA alt HF/NF: Modul 1, NF-1 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)-M1, NF-M1 |

| | |
|--|--|
| LV-Nr. | 56-103 TUT II |
| LV-Art/Titel | Tutorium zum Proseminar I Gruppe II <i>Tutorial</i> |
| Zeit/Ort | 2st. ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben |
| Dozent/in | Franziska Swoboda |
| Weitere Informationen | Das Tutorium ist fester Bestandteil des Proseminars 56-102 oder 56-103. Sie erhalten für dieses Tutorium keine extra LP. Die Teilnahme kann in einer der beiden Gruppen I oder II erfolgen und muss nicht der gewählten Gruppe im Proseminar entsprechen. <u>Eine Anmeldung in STiNE ist nicht vorgesehen.</u> <u>Das Tutorium ist in STiNE und Vorlesungsverzeichnis nur angezeigt, damit Studierende Termine, Raum usw. erfahren können.</u> |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | |
| 56-103 (0 LP) | BA alt HF/NF: Modul 1, NF-1 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)-M1, NF-M1 |

I.5. Mittelseminare

| | | | | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-104 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Kulturanthropologische Perspektiven auf Körper, Geschlecht und Alter <i>Cultural anthropological perspectives on body, gender and age</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mi 12-14, ESA W, 220, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Cordula Endter | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent Ja | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live (Uni-Live, ja) |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-104 (5 LP) | BA alt HF/NF: Modul 2, NF-2, M5, NF-5, FWB BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M2, NF-M5, M11, SG | | | | | |
| 56-104 (7 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 2, NF-2, M5, NF-5 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M2, M5, NF-M5 | | | | | |
| 56-104 (3 LP) | BA neu HF: VKKA (fsb13-14) Modul 7 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Das Alter stellt den Körper auf die Probe: Mit Hilfe zahlreicher medizinischer, kosmetischer, medialer, aber auch alltagsweltlicher Strategien und Praktiken wird versucht, das Altern des Körpers zu modifizieren oder sogar aufzuhalten. Die körperliche Materialität ist dabei auch und gerade im Alter geschlechtlich codiert. Das Seminar fragt danach, wie Geschlecht, Körper und Alter zusammenhängen? Welche Vorstellungen von einem erfolgreichen, gesunden und guten Alter(n) drücken sich in Geschlechter- und Körperpraktiken und -bildern aus? Welche gesellschaftlichen Diskurse werden hier wie wirkmächtig? Und wie gehen die Akteur*innen damit um? Das Seminar will diesen Fragen aus einer kulturanthropologischen Perspektive nachgehen. Dabei spielen sowohl theoretische Zugänge aus den Gender und Aging Studies eine Rolle als auch empirische Beispiele, anhand derer die unterschiedlichen Beziehungen zwischen den drei Themenfeldern nachgezeichnet werden sollen.</p> <p>Leistungsanforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme, vor- und nachbereitende Lektüre, Referat, Anfertigung von schriftlichen Beiträgen im Seminarverlauf</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Hartung, Heike (Hg.) (2005): <i>Alter und Geschlecht. Repräsentationen, Geschichten und Theorien des Alter(n)s</i>. Bielefeld: transcript.</p> <p>Hartung, Heike/Reinmuth, Dorothea/Streubel, Christiane/Uhlmann, Angelika (Hg.) (2007): <i>Graue Theorie. Die Kategorien Alter und Geschlecht im kulturellen Diskurs</i>. Köln: Böhlau Verlag.</p> <p>Dyk, Silke van/Lessenich, Stephan (Hg.) (2009): <i>Die jungen Alten. Analysen einer neuen Sozialfigur</i>. Frankfurt a.M., New York: Campus 2009.</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-105 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Tod und Natur: Neue Muster der Bestattungs- und Erinnerungskultur <i>Death and nature: New patterns of burial and memorial culture</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mi 16-18, ESA W, 220, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Norbert Fischer | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent Ja | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende, ja (Kontingent), Uni-Live, (Uni-Live, ja) |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-105 (5 LP) | BA alt HF/NF: Modul 2, NF-2, M5, NF-5, FWB BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M2, NF-M5, M11, SG | | | | | |
| 56-105 (7 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 2, NF-2, 5, M5, NF-5 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M2, M5, NF-M5 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Der aktuelle Wandel in der Bestattungs- und Erinnerungskultur lässt sich als eine gesellschaftliche, kulturelle und räumliche Partikularisierung charakterisieren. Der klassische Friedhof verliert an Bedeutung, stattdessen wird die freie Natur zum Schauplatz der Bestattungskultur (Wälder, Berge, Meere, Flüsse). Auch die Friedhöfe selbst verändern sich: Wichtigstes Merkmal ist die Überformung der tradierten räumlichen Strukturen und Gestaltungsprinzipien auf dem Friedhof. Die Einzel- bzw. Familiengrabstätte wird dabei abgelöst von naturnah gestalteten Miniaturlandschaften, wie beim „Garten der Frauen“ auf dem Hamburg-Ohlsdorfer Friedhof oder den so genannten Naturfriedhöfen. Diese und ähnliche Entwicklungen repräsentieren das vielfältige Spektrum der gesellschaftlich-kulturellen Wandlungsprozesse in der Spätmoderne: Grenzen lösen sich auf, Übergänge werden fließend. Der Blick in die Geschichte zeigt, dass die Verknüpfung von Tod und Natur in früheren Epochen utopisches Potenzial hatte: Der durchgrünte Parkfriedhof des 19. Jahrhunderts wurde als gesellschaftlicher „Fluchtpunkt“ betrachtet.</p> <p>Mit Exkursionen (u.a. Ohlsdorfer Friedhof, „Friedwald“-Baumbestattungen)</p> <p>Leistungsnachweise: Präsentation, Exkursionsleitung, Essay, visuelle Dokumentation u.ä.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>-Sylvie Assig: Waldesruh statt Gottesacker. Der Friedwald als neues Bestattungskonzept, Stuttgart 2007</p> <p>-Norbert Fischer: Friedhof der Zukunft – Über Bestattungskultur im frühen 21. Jahrhundert. In: Friedhof und Grabmal. Geschichte, Gestaltung, Bedeutungswandel. Red.: Wolfgang Pledl. München 2015, S. 198-209</p> <p>-Norbert Fischer: Inszenierte Gedächtnislandschaften: Perspektiven neuer Bestattungs- und Erinnerungskultur im 21. Jahrhundert. Online-Publikation unter: http://www.aeternitas.de/inhalt/forschung/fischer/quellen/studie.pdf</p> <p>-Norbert Fischer/Markwart Herzog (Hrsg.): Nekropolis – Der Friedhof als Ort der Toten und der Lebenden, Stuttgart 2005</p> <p>-Friedhof Adé? Die Bestattungskultur des 21. Jahrhunderts, hrsg. von Oliver Roland, Mannheim 2007</p> <p>-Friedhof und Denkmal, Themenheft „Naturbestattungen“, 60. Jg., 2015, Heft 1 (darin die Beiträge Barbara Leisner: Grab und Landschaft - Eine historische Rückschau; Reiner Sörries: Naturfriedhöfe in Bayern, Norbert Fischer: Über Seebestattungen und Seebestattungs-Gedenkstätten)</p> <p>-Andrea Gerhardt: ‚Ex-klusive Orte‘ und normale Räume. Versuch einer soziotopologischen Studie am Beispiel des öffentlichen Friedhofs, Norderstedt 2007</p> <p>-Caroline Y. Robertson-von Trotha (Hrsg.): Tod und Sterben in der Gegenwartsgesellschaft. Eine interdisziplinäre Auseinandersetzung, Baden-Baden 2008.</p> <p>-Stefanie Rüter: Friedwald. Waldbewusstsein und Bestattungskultur, Münster 2011</p> <p>-Reiner Sörries: Alternative Bestattungen. Formen und Folgen. Ein Wegweiser. Frankfurt/M. 2008</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|---|--|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| | | | | | | |
| LV-Nr. | 56-106 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Digitale Anthropologie: Forschen mit, in & über Twitter <i>Digital Anthropology: Research with, in and about Twitter</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | Blockveranstaltung: Do 29.10., 12.11., 19.11., Fr 20.11., Do 10.12., Fr 11.12.15, Do 15.1.16, 14-18, ESA W, 220 (außer 11.12.15, ESA W, 209) | | | | | |
| Dozent/in | Roman Knipping-Sorokin | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent Ja | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Moduluordnungen | | | | | | |
| 56-106 (5 LP) | BA alt HF/NF: Modul 3, NF-3, M5, NF-5, FWB BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M3, NF-M5, M11, SG | | | | | |
| 56-106 (7 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 3, NF-3, M5, NF-5 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M3, M5, NF-M5 | | | | | |
| 56-104 (3 LP) | BA neu HF: VKKA (fsb13-14) Modul 7 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-107 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Kulturwissenschaftliche Medienforschung: Theorien und Ansätze <i>Cultural media science research: Theories and basic approaches</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Di 14-16, ESA W, 220, Beginn 13.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Gertraud Koch | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent Ja | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-107 (5 LP) | BA alt HF/NF: Modul 4, NF-4, M5, NF-5, FWB BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M4, NF-M5, M11, SG | | | | | |
| 56-107 (7 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 4, NF-4, M5, NF-5 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M4, M5, NF-M5 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | Medien sind überall im Alltag, nicht erst seit das Smartphone so verbreitet ist. Die Nutzungen von Medien, ihr Stellenwert und ihre Funktionen werden bereits vielfältig in verschiedenen Disziplinen erforscht. Warum sind sie trotzdem noch in der Volkskunde/Kulturanthropologie von Interesse und in welcher Weise? Die Lehrveranstaltung führt ein in Theorien und Ansätze der kulturanalytischen Medienforschung und stellt exemplarisch Forschungsfelder vor. | | | | | |
| Literatur | Barth, Fredrik (2002): An anthropology of knowledge. In: <i>Current Anthropology</i> 43 (1/Feb 2002), S. 1–11. Bausinger, Hermann (2001): Vom Jagdrecht auf Moorhühner. Anmerkungen zur kulturwissenschaftlichen Medienforschung. In: <i>Zeitschrift für Volkskunde</i> 1997 (1), S. 1–14. Jansson, André; Lagerkvist, Amanda (Hg.) (2009): <i>Strange Spaces: Explorations in Mediated Obscurity</i> : Ashgate | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-108 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Migration und Museum: Repräsentation und Debatten in 3-D <i>Migration and Museum: Representation and debates in 3-D</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mo 16-18, ESA W, 220, Beginn 19.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Kerstin Poehls | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent Ja | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-108 (5 LP) | BA alt HF/NF: Modul 4, NF-4, M5, NF-5, FWB BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M4, NF-M5, M11, SG | | | | | |
| 56-108 (7 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 4, NF-4, M5, NF-5 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M4, M5, NF-M5 | | | | | |
| 56-104 (3 LP) | BA neu HF: VKKA (fsb13-14) Modul 7 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister + Tutorium (Christos Zisis), 2st., Mo 18-20, ESA W, 220 | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Migration ist eines der drängendsten Themen, dem sich die europäischen Gesellschaften derzeit und auf absehbare Zeit zu stellen haben. Der Umgang mit dem Phänomen zeugt nicht nur von politischen Mechanismen und Machthierarchien, sondern ist auch von kulturellen Selbstbildern und Weltansichten nicht zu trennen.</p> <p>Wie werden die Geschichten menschlicher Mobilität nach und in Europa im Museum reflektiert und inszeniert? Wie kann/soll die Begegnung des imaginierten „Wir“ mit den „Anderen“ heute dreidimensional dargestellt werden? Und für wen? Die Debatte über die Musealisierung von Migration, vielerorts in Europa geführt, ist Zeichen für ein sich wandelndes gesellschaftliches Selbstverständnis der „Einwanderungsländer“. Die Frage nach dem „Eigenen“ und dem „Fremden“ könnte sich in (post)migrantischen, transnationalen Alltagswelten womöglich auflösen, erweist sich zugleich aber als überaus konfliktträchtig. Wie agieren Museen/Ausstellungen in diesem Spannungsfeld?</p> <p>Im Seminar werden wir anhand aktueller Ausstellungen und kulturwissenschaftlicher Untersuchungen in den Blick nehmen, welche Narrative und Repräsentationen von Migration und Mobilität produziert und aufgegriffen werden. Für Anfang Januar 2016 ist deshalb eine ganztägige Exkursion geplant.</p> <p>Im Rahmen des an das Seminar angeschlossenen, obligatorischen Tutoriums (Leitung: Christos Zisis, M.A.) schärfen wir den für die Spezifik der filmische bzw. musealen Repräsentationsformen.</p> <p>Leistungsanforderungen: Aktive Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Gestaltung einer Sitzung</p> | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-109 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Sound in den Kulturwissenschaften <i>Sound in Cultural Studies</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mi 14-16, ESA W, 209, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Anna Symanczyk | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent Ja | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-109 (5 LP) | BA alt HF/NF: Modul 4, NF-4, M5, NF-5, FWB BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M4, NF-M5, M11, SG | | | | | |
| 56-109 (7 LP) mit MAP | BA alt HF/NF: Modul 4, NF-4, M5, NF-5 BA neu HF/NF: VKKA (fsb13-14)- M4, M5, NF-M5 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Klänge sind ein zentraler Bestandteil der Alltagskultur und stehen nicht erst seit dem „acoustic turn“ (Petra Meyer) im Fokus kulturwissenschaftlicher, empirisch forschender Disziplinen. So vielfältige Themen wie beispielsweise die Wahrnehmung von Klängen in historischen Kontexten oder die aktuellen Sounds der Stadt spielen in kulturwissenschaftlichen Klangforschungen eine Rolle. Das Seminar ist als Einführung in die Sound-Thematik in den Kulturwissenschaften angelegt und wird einen Überblick über zentrale Begriffe und Forschungsansätze geben, die anhand der Lektüre exemplarischer Studien nachvollzogen werden. Dabei werden auch interdisziplinäre Ansätze im Hinblick auf deren Nutzbarkeit für eine volkskundlich/kulturanthropologische Forschung gelesen und diskutiert. Im Laufe des Seminars werden konkrete Klang-Kontexte aufgesucht und Methoden des sinnlichen Ethnografierens in Bezug auf auditive Feldforschung erprobt.</p> <p>Leistungsanforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme, vor- und nachbereitende Lektüre, Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und Präsentation der Ergebnisse einer kleinen empirischen Forschung.</p> <p>In der Fachbereichsbibliothek wird ein Seminarapparat eingerichtet.</p> | | | | | |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> - Bonz, Jochen: Alltagsklänge – Einsätze einer Kulturanthropologie des Hörens. Heidelberg 2015. - Pinch, Trevor / Bijsterveld, Karin (Hg.): The Oxford Handbook of Sound Studies. Oxford, New York 2012. - Schulze, Holger (Hg.): Sound Studies. Traditionen – Methoden – Desiderate. Eine Einführung (=Sound Studies 1). Bielefeld 2008. | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|------------------------------|-------------------------|---|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-110 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Seminar Forschendes Lernen „Connected://“ <i>Research Based Learning Seminar</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 4st., 14tg., Mo 12-16, ESA W, 209 (ab 26.10.15) + Blockveranstaltung: Fr 23.10 – Sa 24.10.15, 10-18, ESA W, 209 | | | | | |
| Dozent/in | Gertraud Koch | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nur für Teilnehmer des SoSe 2015 | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-110 (8 LP) | BA alt HF/NF: Modul 6 | | | | | |
| 56-110 (7 LP) | BA neu HF/NF: M6 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Mit Schreibwerkstatt 56-111 | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Kommunikationsbereit, vernetzt mit der Welt, immer im Kontakt, von überall, in Echtzeit aktuell informiert, ständig auf Sendung – in einer schnelllebigen, mobilen Zeit werden soziale Netzwerke, Apps, Telefone und anderes mehr genutzt, um sich nicht aus den Augen zu verlieren und soziale Kontakt zu pflegen. Aber sind damit die Kontakte intensiver, näher und besser geworden? Die Unverbindlichkeit der sozialen Beziehungen habe zugenommen, stellen Wissenschaftler fest, und verweisen auf gestiegene Scheidungsraten, die Zunahme an Singlehaushalten, die reduzierte Zahl enger, persönlicher Bindungen sowie zeitlich begrenzte und zweckbezogene Gemeinschaften. Andere wiederum betonen die Möglichkeiten auch über große Distanzen hinweg Familiennetzwerke und Freundschaften zu pflegen. So gibt es bereits Paare, die über ihre Mobiltelefonortung permanent ihre Aufenthaltsorte austauschen. Wie verbunden fühlen sich Menschen ihren Mitmenschen heute? Welche Formen von Gemeinschaft suchen und realisieren sie? Welche Möglichkeiten nutzen sie, um Verbindungen zu schaffen, soziale Verpflichtungen zu übernehmen und Gemeinschaft zu pflegen? Welche Rolle spielen dabei die digitalen Medien und die Möglichkeit immer erreichbar zu sein? Das Lehrforschungsprojekt bietet Raum für die Untersuchung dieser Fragen in individuellen Forschungsvorhaben unter Berücksichtigung eigener Themeninteressen. In der Summe der verschiedenen Forschungsperspektiven wird durch die Forschungen der Studierenden ein Bild entworfen, wie soziales Verbunden-sein im Internetzeitalter gedacht und gelebt wird und welche Rolle digitale Medien dabei spielen.</p> | | | | | |
| Literatur | Konijn, Elly A.; Utz, Sonja; Tanis, Martin; Barnes, Susan B. (Hg.) (2008): Mediated interpersonal communication. New York, London: Routledge. | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|------------------------------|-------------------------|---|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-111 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Schreibwerkstatt <i>Workshop Scientific Writing</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | Blockveranstaltung: Sa 24.10., 10-13, Sa 14.11., Fr 11.12., 10-16, Sa 12.12.15, 10-18, Sa 23.1.16, 10-15, ESA W, 220 | | | | | |
| Dozent/in | Lorenz Widmaier | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nur für Teilnehmer des SoSe 2015 | Block-LV: Ja | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-111 (3 LP) | BA alt HF/NF: Modul 6 | | | | | |
| 56-111 (4 LP) | BA neu HF/NF: M6 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | siehe gesonderte pdf unter Studium > Vorlesungsverzeichnisse | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

II. MASTER

ACHTUNG: Masterstudierende können zusätzlich an BA-Mittelseminaren teilnehmen und diese innerhalb des Moduls 7/Freier Wahlbereich (MA neu bzw. ab Studienbeginn WiSe 14/15) bzw. innerhalb des Moduls 5/Universitätsweite Lehrveranstaltungen (MA alt/bis Studienbeginn WiSe 13/14) anrechnen lassen.

II.1. Seminare

| | | | | | | |
|--|--|-----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-116 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Ethnographische Kulturanalyse <i>Theories and methods of ethnographic research</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Di 10-12, ESA W, 209, Beginn 20.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Kerstin Poehls | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uniweit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-116 (9 LP) | MA Modul 1 (inklusive MAP) | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Nur besuchbar in Kombination mit Lektürekurs 56-122; Magister; mit Tutorium 56-122 TUT | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Wie verhalten sich kulturtheoretische Konzepte, das wissenschaftliche Erkenntnisinteresse einer Studie und methodische Vorgehensweisen zueinander, in welche Arten von Ethnographie münden sie? Wir werden uns im Seminar mit Zugängen und Methoden gegenwartsorientierten ethnographischen Arbeitens befassen, die Verbindungen und Brüche innerhalb des Methodenspektrums beleuchten und die wechselnden Konjunkturen ethnographischer Erkenntnisinteressen im Kontext theoretischer Debatten und aktueller Forschungsprogramme erkunden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist verbunden mit einem Lektürekurs als verbindlichem Bestandteil von Modul 1. Der Lektürekurs findet als Tutorium statt.</p> <p>Leistungsanforderungen: Aktive Anwesenheit, Schriftliche Seminarleistung, MAP</p> | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-117 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Historische Kulturanalyse <i>Theories and methods of historical cultural research and analysis</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Do 14-16, ESA W, 209, Beginn 15.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Sabine Kienitz | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-117 (9 LP) | MA Modul 2 (inklusive MAP) | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Nur besuchbar in Kombination mit Lektürekurs 56-123; Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Das Fach Volkskunde/Kulturanthropologie versteht sich als eine „historisch argumentierende Gegenwartswissenschaft“ und damit als eine Disziplin, die kulturelle Prozesse nicht nur räumlich und sozial, sondern vor allem auch in ihrem zeitlichen Kontext verortet. Ziel des Seminars ist es daher, die entsprechenden methodischen und theoretischen Kompetenzen im Hinblick auf spezifische Fragen, Probleme und Forschungsperspektiven einer historischen Kulturanalyse zu vermitteln sowie zu einer historisch vergleichenden Auseinandersetzung mit kulturellen Phänomenen und Entwicklungen anzuleiten. Im Zentrum stehen Quellenbeispiele und Textgattungen, deren Bearbeitung zum Handwerkszeug kulturanthropologisch orientierter historischer Forschung gehört. Anhand konkreter Themenfelder werden einzelne Quellentypen vorgestellt und exemplarische archivalische Studien behandelt, an denen Probleme der Quellenkritik (Heuristik) und Quelleninterpretation (Hermeneutik) besprochen werden. Darüber hinaus werden im Seminar aktuelle Ansätze, Fragestellungen, Theorien und Methoden historisch-anthropologischer Forschung vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Leistungsanforderungen:</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Anfertigung von Thesen- und anderen Arbeitspapieren im Seminarverlauf.</p> <p>Das Seminar wird vertiefend ergänzt durch einen selbstorganisierten Lektürekurs (56-123).</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Literaturhinweise zur Vorbereitung:</p> <p>Göttsch, Silke: Archivalische Quellen und die Möglichkeiten ihrer Auswertung. In: Dies./Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. 2. überarbeitete Aufl. Berlin 2007, S. 15-32.</p> <p>Lipp, Carola: Perspektiven der historischen Forschung und Probleme der kulturhistorischen Hermeneutik. In: Hess, Sabine/Moser, Johannes/Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013, S. 205-246.</p> <p>Beck, Friedrich/Henning, Eckart: Die archivalischen Quellen. 3. Aufl. Wien/Weimar/Köln 2002.</p> <p>Howell, Martha/Prevenier, Walter: Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in historische Methoden. Köln 2004.</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-118 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Tod und Natur: Neue Muster der Bestattungs- und Erinnerungskultur <i>Death and nature: New patterns of burial and memorial culture</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mi 16-18, ESA W, 220, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Norbert Fischer | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-118 (4 LP) | MA alt. : Modul 5, FWB MA neu: Modul 7 | | | | | |
| 56-118 (7 LP) | MA alt: Modul 3.1., Modul 5, FWB MA neu: Modul 3, Modul 7 | | | | | |
| 56-118 (12 LP) | MA neu: Modul 3 (inklusive MAP und Lektürekurs 56-124) | | | | | |
| 56-118 (15 LP) | MA alt: Modul 3.1 (inklusive MAP und Lektürekurs 56-124) | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Lektürekurs 56-124; Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Der aktuelle Wandel in der Bestattungs- und Erinnerungskultur lässt sich als eine gesellschaftliche, kulturelle und räumliche Partikularisierung charakterisieren. Der klassische Friedhof verliert an Bedeutung, stattdessen wird die freie Natur zum Schauplatz der Bestattungskultur (Wälder, Berge, Meere, Flüsse). Auch die Friedhöfe selbst verändern sich: Wichtigstes Merkmal ist die Überformung der tradierten räumlichen Strukturen und Gestaltungsprinzipien auf dem Friedhof. Die Einzel- bzw. Familiengrabstätte wird dabei abgelöst von naturnah gestalteten Miniaturlandschaften, wie beim „Garten der Frauen“ auf dem Hamburg-Ohlsdorfer Friedhof oder den so genannten Naturfriedhöfen. Diese und ähnliche Entwicklungen repräsentieren das vielfältige Spektrum der gesellschaftlich-kulturellen Wandlungsprozesse in der Spätmoderne: Grenzen lösen sich auf, Übergänge werden fließend. Der Blick in die Geschichte zeigt, dass die Verknüpfung von Tod und Natur in früheren Epochen utopisches Potenzial hatte: Der durchgrünte Parkfriedhof des 19. Jahrhunderts wurde als gesellschaftlicher „Fluchtpunkt“ betrachtet.</p> <p>Mit Exkursionen (u.a. Ohlsdorfer Friedhof, „Friedwald“-Baumbestattungen)</p> <p>Leistungsnachweise: Präsentation, Exkursionsleitung, Essay, visuelle Dokumentation u.ä.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>-Sylvie Assig: Waldesruh statt Gottesacker. Der Friedwald als neues Bestattungskonzept, Stuttgart 2007</p> <p>-Norbert Fischer: Friedhof der Zukunft – Über Bestattungskultur im frühen 21. Jahrhundert. In: Friedhof und Grabmal. Geschichte, Gestaltung, Bedeutungswandel. Red.: Wolfgang Pledl. München 2015, S. 198-209</p> <p>-Norbert Fischer: Inszenierte Gedächtnislandschaften: Perspektiven neuer Bestattungs- und Erinnerungskultur im 21. Jahrhundert. Online-Publikation unter: http://www.aeternitas.de/inhalt/forschung/fischer/quellen/studie.pdf</p> <p>-Norbert Fischer/Markwart Herzog (Hrsg.): Nekropolis – Der Friedhof als Ort der Toten und der Lebenden, Stuttgart 2005</p> <p>-Friedhof Adé? Die Bestattungskultur des 21. Jahrhunderts, hrsg. von Oliver Roland, Mannheim 2007</p> <p>-Friedhof und Denkmal, Themenheft „Naturbestattungen“, 60. Jg., 2015, Heft 1 (darin die Beiträge Barbara Leisner: Grab und Landschaft - Eine historische Rückschau; Reiner Sörries: Naturfriedhöfe in Bayern, Norbert Fischer: Über Seebestattungen und Seebestattungs-Gedenkstätten)</p> <p>-Andrea Gerhardt: ‚Ex-klusiv Orte‘ und normale Räume. Versuch einer soziotopologischen Studie am Beispiel des öffentlichen Friedhofs, Norderstedt 2007</p> <p>-Caroline Y. Robertson-von Trotha (Hrsg.): Tod und Sterben in der</p> | | | | | |

| | |
|--|--|
| | <p>Gegenwartsgesellschaft. Eine interdisziplinäre Auseinandersetzung, Baden-Baden 2008.</p> <p>-Stefanie Rüter: Friedwald. Waldbewusstsein und Bestattungskultur, Münster 2011</p> <p>-Reiner Sörries: Alternative Bestattungen. Formen und Folgen. Ein Wegweiser. Frankfurt/M. 2008</p> |
|--|--|

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-119 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Zur Kulturanalyse von Risiko und Sicherheit <i>Cultural Analysis of risk and security</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Do 12-14, ESA W, 209, Beginn 15.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Gerrit Herlyn | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-119 (4LP) | MA alt Modul 5, FWB MA neu Modul 7 | | | | | |
| 56-119 (7 LP) | MA alt: Modul 5, FWB MA neu: Modul 7 | | | | | |
| 56-119 (15 LP) | MA alt: Modul 3.2 (inklusive MAP und Lektürekurs 56-125) | | | | | |
| 56-119 (12 LP) | MA neu: Modul 4 (inklusive MAP und Lektürekurs 56-125) | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Lektürekurs 56-125; Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Das aktuelle Jahrbuch des Internationales Roten Kreuzes richtet den „Focus on culture and risk“ und liegt mit der Hinwendung zu kulturellen Erklärungen für den Umgang mit Risiko und Sicherheit und der Deutung von Katastrophen und Schadensereignissen im wissenschaftlichen wie auch politischen Trend. Aus volkskundlich-kulturanthropologischer Sicht soll im Seminar die Frage gestellt werden, wie das <i>Kulturelle</i> thematisiert wird, wie es Eingang in beteiligte Institutionen findet, wie es diskursiviert wird und welche argumentative Wirkung es – gerade auch in praxisnahen Feldern – entfaltet.</p> <p>Vor diesem Ausgangspunkt sollen im Seminar zunächst einige der zentralen kulturwissenschaftlichen Ansätze zu Risiko und Sicherheit erarbeitet werden. Anschließend wird anhand exemplarischer Forschungen nach den kulturanalytischen Zugängen gefragt. Denkbare Themen sind hier die Bedeutung lokalen Wissens im Umgang mit Risiken, die Überführung von Katastrophen in die Erinnerungskultur, Mediennutzung und mediale Repräsentationen.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Beck, Ulrich: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt a. M. 1986.</p> <p>Boholm, Asa: The cultural nature of Risk: Can there be an anthropology of uncertainty? In: Ethnos: Journal of Anthropology 68 (2003). S. 159-178.</p> <p>Douglas, Mary / Wildafsky, Aaron: Risk and culture. An Essay on the Selection of technical and environmental Dangers. Berkely 1982.</p> <p>Frömming, Urte Undine: Naturkatastrophen. Kulturelle Deutung und Verarbeitung. Frankfurt am Main 2006</p> <p>International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies (Hg.): World Disaster Report 2014 – Focus on Culture and Risk (http://www.ifrc.org).</p> <p>Meiner, Carsten / Veel, Kristin (Hg.), The cultural life of Catastrophies and Crises. New York 2012. S. 15-32.</p> <p>Schillmeier, Michael, Heinlein, Michael: Risiko-Akteur-Netzwerke. In: Böhle, Fritz, Wehrich, Margit (Hg.): Handeln unter Unsicherheit. Wiesbaden 2009. S. 291-302.</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-120 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Soziale Ungleichheit <i>Social inequality</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mo 16-18, ESA W, 209, Beginn 12.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Gertraud Koch | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-120 (4 LP) | MA alt: Modul 5, FWB MA neu: Modul 7 | | | | | |
| 56-120 (7 LP) | MA alt: Modul 5, FWB MA neu: Modul 7 | | | | | |
| 56-120 (15 LP) | MA alt: Modul 3.2 (inklusive MAP und Lektürekurs 56-126) | | | | | |
| 56-120 (12 LP) | MA neu: Modul 5 (inklusive MAP und Lektürekurs 56-126) | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Lektürekurs 56-126; Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | Soziale Ungleichheit ist überall, aber ist sie schädlich oder gar wünschenswert? Jedenfalls ist sie ein Thema, über das aktuell verstärkt diskutiert und über dessen Bedeutung öffentlich gestritten wird. Die Lehrveranstaltung thematisiert die Ursachen, Formen, Folgen und Ansätze zur Überwindung sozialer Ungleichheit. Die Struktur­faktoren ethnische Herkunft, Geschlecht und soziale Schicht bzw. Klasse bilden hierfür den Ausgangspunkt und werden im Hinblick auf ihre kulturellen Dimensionen thematisiert. Im Zentrum stehen darüber hinaus Ansätze zur Überwindung sozialer Ungleichheit und die damit verbundenen Aufgaben, Fragen und Problematiken. | | | | | |
| Literatur | Nicole Burzahn: Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. Wiesbaden, 3. Überarb. Aufl., Wiesbaden 2007. Kaschuba, Wolfgang (1995): Kulturalismus: Vom Verschwinden des Sozialen im gesellschaftlichen Diskurs. In: <i>Zeitschrift für Volkskunde : Halbjahresschrift der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde</i> 91 (1), S. 27–46. | | | | | |

II.2. Forschungsseminare

| | | | | | | |
|--|---|-----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-121 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Zur Praxis kulturwissenschaftlicher Forschung <i>Research practices in culture science</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Di 10-12, ESA W, 209, Beginn 13.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Gertraud Koch | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uniweit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-121 (12 LP) | MA alt: Modul 4.2 MA neu: Modul 6 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | Die Lehrveranstaltung thematisiert Fragen aus der Forschungspraxis, wie etwa methodische Alternativen zu Interview und teilnehmender Beobachtung, die Auswertung und Kodierung von Daten und behandelt diese vertiefend. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, Fragen aus der eigenen Forschungspraxis zum Gegenstand der Diskussion zu machen und hier vertiefend zu behandeln. Anhand von laufenden Forschungsprojekten können forschungspraktische Aspekte beispielhaft mitvollzogen werden. Die thematische Festlegung und Abfolge wird zu Semesterbeginn mit den Teilnehmenden abgestimmt. | | | | | |
| Literatur | Andrew Abbott (2004). <i>Methods of Discovery. Heuristics for the social sciences.</i> New York: W.W.Norton & Co. | | | | | |

II.3. Lektürekurse und Tutorien

| | | | | | | |
|--|---|-----------------------------|-------------------------|--|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-122 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Tutorium Lektürekurs im Selbststudium zu 56-116 <i>Reading course tutorial (self-study)</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben | | | | | |
| Dozent/in | Jana Scheele | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uniweit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: Teilnehmer LV 56-116 | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-122 (3 LP) | MA Modul 1 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Verpflichtend für die Lehrveranstaltung 56-116 „Ethnographische Kulturanalyse“ | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-123 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Lektürekurs im Selbststudium zu 56-117 <i>Reading course (self-study)</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben | | | | | |
| Dozent/in | | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-123 (3 LP) | MA Modul 2 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Nur besuchbar in Kombination mit Lehrveranstaltung 56-117 „Historische Kulturanalyse“ | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-124 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Lektürekurs zu 56-118 <i>Reading course (self-study)</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben | | | | | |
| Dozent/in | | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-124 (0 LP) | MA alt: Modul 3.1 MA neu: Modul 3 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Nur besuchbar in Kombination mit Lehrveranstaltung 56-118 | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------|------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-125 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Lektürekurs zu 56-119 <i>Reading course (self-study)</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben | | | | | |
| Dozent/in | | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: 25 | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-125 (0 LP) | MA alt: Modul 3.2 MA neu: Modul 4 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Nur besuchbar in Kombination mit Lehrveranstaltung 56-119 | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------|------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-126 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Lektürekurs zu 56-120 <i>Reading course (self-study)</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben | | | | | |
| Dozent/in | | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: 25 | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-126 (0 LP) | MA alt: Modul 3.2 MA neu: Modul 5 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Nur besuchbar in Kombination mit Lehrveranstaltung 56-120 | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

II.4. Kolloquien

| | | | | | | |
|--|--|------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-112 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Institutskolloquium ‚Digital Heritage‘ <i>Colloquium ‚Digital Heritage‘</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mi 18-20, ESA W, 209, 220, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Samantha Lutz (Koordination) | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-115 (2 LP) | BA alt: BA-Modul 5, FWB intern BA neu: VKKA (fsb13-14)-M 5, SG | | | | | |
| 56-115 (2 LP) | BA alt: MA-Modul 5 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Over the last few decades, memory institutions, across Europe and globally, have been investing vast resources on digitizing their cultural heritage collections and making them available to diverse audiences for free ubiquitous digital access. To facilitate the transition of analogue cultural productions into digital copies and create digital collections online, large initiatives have been set up on local (eFoto Hamburg), national (Digital Repository Ireland, The Scottish Intangible Cultural Heritage Inventory, The Danish National Digital Sheet Music Archive, The German Digital Library, WDR Digit etc.) and European levels (Europeana, EUscreen, DigitalPreservationEurope etc.) – to name here just some of the initiatives. Major achievements of these initiatives include greater transparency through improved public accessibility (online access, improved search heuristics, convergent media etc.) and new ways of displaying cultural traditions (i.e. digital galleries and museums).</p> <p>At the same time, memory institutions are more and more collaborating with digital creative industries (digital artists, software and hardware developers, designers, gaming industries, publishers, start-ups etc.) for re-using and remediating the past in digital-born cultural productions (apps, digital art, etc.). As already indicated in UNESCO’s Charta on the Preservation of the Digital Heritage 2003, private-public partnerships are gaining in importance for the safeguarding of digital copies. Furthermore, digital-born material (e.g. tweets) is increasingly subject to heritagisation processes (The Twitter Archive at the Library of Congress, The Internet Archive, The Social Repository of Ireland).</p> <p>Digitization is an ongoing major transformation process affecting society at large and impacting on cultural heritage work, production and study. To what extend are the modes of safeguarding at stake? How are digital technologies changing or sustaining the ways of engaging with our knowledge from the past? In what ways is heritage used in current digital cultural production? The colloquium addresses these current issues from an interdisciplinary perspective together with guest lecturers from the universities of Hamburg, Hannover, London, Lund, Newcastle and Uppsala as well as with experts from cultural politics, memory institutions as well as digital creative industries. The participation at a local conference on the subject of digital heritage is also part of the programme.</p> | | | | | |
| Literatur | Hemme, Dorothee, Tauschek, Markus, & Bendix, Regina. (2007). <i>Prädikat HERITAGE. Wertschöpfungen</i> | | | | | |

| | |
|--|---|
| | <p><i>kulturellen Ressourcen</i> (Vol. 1). Berlin; Münster: LIT Verlag. Koch, Gertraud. (2013). <i>Studying Heritage in the Digital Era</i> In M.-T. Albert, R. Bernecker & B. Rudolff (Eds.), <i>Understanding Heritage. Perspectives in Heritage Studies</i> (Vol. 1, pp. 169-182). Berlin; Boston: De Gruyter.</p> <p>Weitere Literatur wird in Agora bereitgestellt.</p> |
|--|---|

| | | | | | | |
|--|---|------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-127 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Institutskolloquium ‚Digital Heritage‘ <i>Colloquium ‚Digital Heritage‘</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Mi 18-20, ESA W, 209, 220, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Samantha Lutz (Koordination) | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-127 (2 LP) | MA alt: BA-Modul 5, FWB intern MA neu: Modul 6, Modul 7 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Over the last few decades, memory institutions, across Europe and globally, have been investing vast resources on digitizing their cultural heritage collections and making them available to diverse audiences for free ubiquitous digital access. To facilitate the transition of analogue cultural productions into digital copies and create digital collections online, large initiatives have been set up on local (eFoto Hamburg), national (Digital Repository Ireland, The Scottish Intangible Cultural Heritage Inventory, The Danish National Digital Sheet Music Archive, The German Digital Library, WDR Digit etc.) and European levels (Europeana, EUscreen, DigitalPreservationEurope etc.) – to name here just some of the initiatives. Major achievements of these initiatives include greater transparency through improved public accessibility (online access, improved search heuristics, convergent media etc.) and new ways of displaying cultural traditions (i.e. digital galleries and museums).</p> <p>At the same time, memory institutions are more and more collaborating with digital creative industries (digital artists, software and hardware developers, designers, gaming industries, publishers, start-ups etc.) for re-using and remediating the past in digital-born cultural productions (apps, digital art, etc.). As already indicated in UNESCO’s Charta on the Preservation of the Digital Heritage 2003, private-public partnerships are gaining in importance for the safeguarding of digital copies. Furthermore, digital-born material (e.g. tweets) is increasingly subject to heritagisation processes (The Twitter Archive at the Library of Congress, The Internet Archive, The Social Repository of Ireland).</p> <p>Digitization is an ongoing major transformation process affecting society at large and impacting on cultural heritage work, production and study. To what extend are the modes of safeguarding at stake? How are digital technologies changing or sustaining the ways of engaging with our knowledge from the past? In what ways is heritage used in current digital cultural production? The colloquium addresses these current issues from an interdisciplinary perspective together with guest lecturers from the universities of</p> | | | | | |

| | |
|------------------|--|
| | Hamburg, Hannover, London, Lund, Newcastle and Uppsala as well as with experts from cultural politics, memory institutions as well as digital creative industries. The participation at a local conference on the subject of digital heritage is also part of the programme. |
| Literatur | Hemme, Dorothee, Tauschek, Markus, & Bendix, Regina. (2007). <i>Prädikat HERITAGE. Wertschöpfungen kulturellen Ressourcen</i> (Vol. 1). Berlin; Münster: LIT Verlag. Koch, Gertraud. (2013). Studying Heritage in the Digital Era In M.-T. Albert, R. Bernecker & B. Rudolff (Eds.), <i>Understanding Heritage. Perspectives in Heritage Studies</i> (Vol. 1, pp. 169-182). Berlin; Boston: Walter de Gruyter. Weitere Literatur wird in Agora bereitgestellt. |

| | | | | | | |
|--|---|------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-128 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Forschungskolloquium für Examenkandidat_inn_en <i>Research colloquium for exam candidates</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 3st., ESA W, Zeit und Raum werden noch bekannt gegeben | | | | | |
| Dozent/in | Fischer, Kienitz, Koch, Poehls | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern nein | FWB: uni-weit nein | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-128 (4 LP) | MA alt: Modul 6 | | | | | |
| 56-128 (5 LP) | MA neu: Modul 8 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | Magister Koch: Mo 18-20, ESA W, 209 | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

III. MUSEUMSMANAGEMENT

Seminare

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-113 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Erfolgsfaktor Personal – die stille Reserve vieler Museen – Motivation und Menschenführung als Schlüsselbegriffe zum Erfolg <i>Success factor personnel – the inner reserve in many museums – motivation and leadership as key concepts for success</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st. Mi 16-18 Uhr, ESA W, 209, Beginn 14.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Rolf Wiese | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-116 (3 LP) | BA alt HF: ABK I (Modul 8), ABK II (Modul 9), ABK 3 (Modul 10), FWB BA neu HF: VKKA (FSB 13-14)-M 10, FWB | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | BA-NF als Zusatzqualifikation; Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Museen sind Kulturbetriebe, die sowohl gegenüber der Gesellschaft als auch gegenüber den Besuchern Dienstleistungen erbringen. Wichtige Einflussfaktoren auf die Qualität der Sammlung und alle übrigen Museumsaufgaben sind besonders die Mitarbeiter/innen, die für die Erstellung der Dienstleistung mittelbar oder unmittelbar verantwortlich sind. Sowohl die Schlagworte „Mitarbeiter/innen machen Museen“ als auch der Begriff vom „Kreativbetrieb Museum“ verdeutlichen ebenfalls die Bedeutung der Qualität der Museumsmitarbeiter für die Museumsarbeit.</p> <p>Hinzu kommt, dass die auf dem Kultur- und Freizeitmarkt agierenden Museen sich einer ständig wachsenden Konkurrenz gegenüberstehen. Vor dieser Situation wird die Bedeutung von Motivation und Menschenführung als ein wichtiger Baustein besonders deutlich. Gelingt es, die persönlichen Ziele von Mitarbeiter/innen mit den Museumsbetriebszielen in Einklang zu bringen? Neben den Zielabstimmungsprozessen ist die Vorbereitung auf die Menschenführungsaufgabe eine weitere wichtige Voraussetzung für die Motivation von Mitarbeitern. Zum Instrumentarium gehören die Personalentwicklung ebenso wie betriebliche Aus- und Weiterbildung.</p> <p>Das Seminar hat zwei wichtige Aufgaben. Neben der inhaltlichen Aufarbeitung des Gesamtthemas mit Hilfe von Referaten, sollen an einem Blocktag mit dem Instrument des Rollenspiels wichtige Führungssituationen reflektiert werden.</p> <p>Daneben wird anhand eines Museumsbesuchs das Thema Menschenführung an einem Praxisbeispiel erläutert.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (max. zwei Fehlzeiten), Teilnahme an der Exkursion, Referat und Hausarbeit.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Standards für Museen. Kassel/ Berlin 2006. Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Leitfaden für das wissenschaftliche Volontariat im Museum. Berlin 2009. Treff, Hans Albrecht (Hrsg.): Museen unter Rentabilitätsdruck. München 1998. Jahn, Hartmut / Dauschek, Anja (Hrsg.): Museen neu denken. Bielefeld 2008. Graf, Bernhard / Rodekamp, Volker (Hrsg.): Museen zwischen Qualität und Relevanz. Berlin 2012. Dreyer, Matthias: Zwischen Sensibilisierung und Strategie: Anmerkungen zum Personalmanagement in der Museumslandschaft. Diskussionspapiere des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften Universität Hannover, Nr. 360. Hannover 2007. Dreyer, Matthias / Wiese, Rolf (Hrsg.): Museum und Personal. Ehestorf 2006. Hausmann, Andrea: Erfolgreiches Innovationsmanagement in Kulturbetrieben. In: Handbuch Kulturmanagement & Kulturpolitik, D 1.4. Berlin 2007. Scheytt, Oliver / Zimmermann, Michael: Qualitätsmanagement in Kultureinrichtungen. Handbuch Kulturmanagement & Kulturpolitik. Berlin 2006.</p> | | | | | |

| | | | | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-114 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Wer sind unsere Kunden? Besucherforschung in Museen <i>Who are our customers? Visitor research in museums</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | Blockveranstaltung: Fr 13.10. 15, 10-14, Fr 8.1., Sa 9.1., Fr 15.1.16, 10-18, 209 | | | | | |
| Dozent/in | Martina Dillmann | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: Ja | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-116 (3 LP) | BA alt HF: ABK I (Modul 8), ABK II (Modul 9), ABK 3 (Modul 10), FWB BA neu HF: VKKA (FSB 13-14)-M 10, FWB | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | BA-NF als Zusatzqualifikation; Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Der erste Leistungsnachweis einer Museumsinstitution in der Öffentlichkeit ist die Besucherzahl. Diese Tatsache, so sehr wir sie auch bestreiten und versuchen, diese durch die Darstellung der Vielfältigkeit von Museumsarbeit zu relativieren, bestimmt zunehmend die öffentliche Wahrnehmung. Museen, die in diesem Bereich Erfolg haben, verfügen über die größte Aufmerksamkeit, das umfassendste Budget und den größten Bekanntheitsgrad. Die Museen als wissenschaftliche, bzw. inhaltlich arbeitende Institutionen läßt dies zunehmend unter „Zahlendruck“, bzw. in wirtschaftlichen Erfolgswang geraten.</p> <p>Im Zuge der fortschreitenden Professionalisierung von Museen hat die Publikumsforschung als Instrument strategischer Museumsführung rasant an Bedeutung gewonnen.</p> <p>Ausgehend von der Beantwortung der Frage, wer denn überhaupt der Museumsbesucher, bzw. der Nichtbesucher ist, können neue, bzw. wiederkehrende Besucher gewonnen werden. Dabei liefern Erkenntnisse zu Besucherzufriedenheit und Besucherverhalten nicht nur wertvolle Hinweise für das Museumsmarketing, sondern auch für andere Museumsbereiche wie z.B. der Ausstellungspräsentation und Vermittlung.</p> <p>Das Seminar soll Grundzüge folgender Themenfelder darstellen und vermitteln: Kernfragen und Einsatzfelder der Besucherforschung, lokale und touristische Zielgruppen, Methoden und Datengewinnung, Fragebogenerstellung, Auswertung, Interpretation und Handlungskonsequenzen. Ausgewählte praktische Beispiele zeigen, wie Museen auch mit geringem finanziellen Aufwand wichtige Erkenntnisse zu ihren Zielgruppen gewinnen können.</p> <p>Es ist geplant, den Seminarinhalt an praktischen Beispielen in Form einer Exkursion nachzuvollziehen. Termin und Ort der Exkursion werden in der ersten Veranstaltung besprochen.</p> <p>Der Leistungsnachweis besteht aus einem Referat zuzüglich einer schriftlichen Ausarbeitung.</p> | | | | | |
| Literatur | <p>Baumann, Barbara: Besucherforschung von Museen. Eine empirische Analyse, Meyer, Paul W. / Meyer, Anton (Hrsg.), Arbeitspapier zur Schriftenreihe Schwerpunkt Marketing, Bd. 1009, München 2000</p> <p>Erment, Karl (Hrsg.): Evaluation in der Kulturförderung. Über Grundlagen kulturpolitischer Entscheidungen, Wolfenbütteler Akademie-Texte, Band 18, Wolfenbüttel 2004</p> | | | | | |

| | |
|--|--|
| | <p>Clemens Ziegler, Brigitte: Marktforschung für Kulturbetriebe, in: Handbuch Kulturmanagement & Kulturpolitik, Stuttgart / Berlin 2006, H.1.1 S. 1 – 27</p> <p>Daniel, Hilde / Heller, Volker / Graf, Bernhard: KulMon – Besuchermonitoring an Berliner Kultureinrichtungen, in: Handbuch Kulturmanagement & Kulturpolitik, Stuttgart / Berlin 2011, D.3.6, S. 1 – 20</p> <p>Dreyer, Matthias / Wiese, Rolf (Hrsg.): Zielgruppen von Museen: Mit Erfolg erkennen, ansprechen und binden, Schriften des Freilichtmuseums am Kiekeberg, Bd. 47, Ehestorf 2004</p> <p>Geyer, Gabriele / Wagner, Heidrun: Der Besucher – Das unbekannte Wesen, Universität Salzburg, Institut für Didaktik und Naturwissenschaften, 1994</p> <p>Wegner, Nora: Besucherforschung und Evaluation in Museen: Forschungsstand, Befunde und Perspektiven, in: Glogner, Patrick / Föhl, Patrick (Hrsg.): Das Kulturpublikum. Fragestellungen und Befunde der empirischen Forschung, Wiesbaden 2010</p> <p>Klein, Hans-Joachim (Hrsg.): Karlsruher Schriften zur Besucherforschung, Evaluation als Instrument der Ausstellungsplanung, Heft 1, Karlsruhe 1991</p> <p>Museumsbund Österreich (Hrsg.): Der gefragte Gast. Besucherforschung in Museen, in: Neues Museum. Die österreichische Museumszeitschrift, 11/4 und 12/1, Januar 2012</p> <p>Noschka-Roos, Anette (Hrsg.): Museen und ihre Besucher. Herausforderungen in der Zukunft, Internationales Symposium vom 22. bis 24. November 1995 im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Berlin 1996</p> <p>Noschka-Roos, Anette (Hrsg.): Besucherforschung in Museen. Instrumentarien zur Verbesserung der Ausstellungskommunikation, Deutsches Museum, München 2003</p> <p>Kirchberg, Volker: Gesellschaftliche Funktionen von Museen. Makro-, meso- und mikrosoziologische Perspektiven, Berliner Schriften zur Museumskunde, Band 20, Wiesbaden 2005</p> <p>Klein, Hans-Joachim: Der gläserne Besucher. Publikumsstrukturen einer Museumslandschaft, Berliner Schriften zur Museumskunde, Band 8, Berlin 1990</p> <p>Noschka-Roos, Anette: Besucherforschung und Didaktik, Ein museumspädagogisches Plädoyer, Berliner Schriften zur Museumskunde, Band 11, Opladen 1994</p> <p>Pröbstle, Yvonne: Kulturtouristen: Soll- und Ist-Zustand aus Perspektive der empirischen Kulturforschung, in: Glogner, Patrick / Föhl, Patrick S.: Das Kulturpublikum. Fragestellungen und Befunde der empirischen Forschung, Wiesbaden 2010, S. 239 - 278</p> <p>Reussner, Eva M.: Publikumsforschung für Museen: Internationale Erfolgsbeispiele, Bielefeld 2010</p> <p>Salsa, Alena: Vom Tempel der Kunst zum Tempel der Besucher. Eine Studie zur Berliner Museumslandschaft, Hamburg 2009</p> <p>Schuck-Wersig, Petra / Wersig, Gernot: Die Lust am Schauen oder Müßen Museen langweilig sein? : Plädoyer für eine neue Sehkultur, Berlin 1986</p> <p>Terlutter, R.: Lebensstilorientiertes Kulturmarketing - Besucherorientierung bei Ausstellungen und Museen. Wiesbaden 2000.</p> <p>Wegner, Nora: Forschungsstand, Befunde und Perspektiven, in: Glogner, Patrick / Föhl, Patrick (Hrsg.): Das Kulturpublikum. Fragestellungen und Befunde der empirischen Forschung, Wiesbaden 2010</p> <p>Zentrum für Audience Development am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Freien Universität Berlin, Studie Besucherforschung in öffentlichen deutschen Kulturinstitutionen, Band 1, Berlin 2007</p> |
|--|--|

| | | | | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-115 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Externe und interne Museumskommunikation <i>External and internal museum communication</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 2st., Di 14-16, ESA W, 209, Beginn 13.10.15 | | | | | |
| Dozent/in | Marion Junker | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: Ja | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-116 (3 LP) | BA alt HF: ABK I (Modul 8), ABK II (Modul 9), ABK 3 (Modul 10), FWB BA neu HF: VKKA (FSB 13-14)-M 10, FWB | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | BA-NF als Zusatzqualifikation; Magister | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Ein Museum ist vieles, unter anderem Wissens- und Dienstleistungsbetrieb, Freizeiteinrichtung und Kulturarchiv. Die unterschiedlichen Dimensionen seines Wirkens erfordern verschiedene Arten von Kommunikation nach außen und innen.</p> <p>Das Seminar „Externe und Interne Museumskommunikation“ beleuchtet verschiedene Aspekte der Kommunikation in der Öffentlichkeitsarbeit: Extern mit (potentiellen) Besuchern, mit Fach-Interessierten, Politikern, Museumskollegen, innerhalb der „Organisation Museum“ mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch Ehrenamtlichen, Mitgliedern von Fördervereinen und Vorständen.</p> <p>Das Seminar identifiziert Stakeholder-Gruppen und ihre Bedürfnisse, zeigt die verschiedenen Felder der Externen Kommunikation eines Museums auf. Themen sind u. a. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, die unterschiedlichen Bezugsgruppen, zielgruppenadäquate Instrumente und Maßnahmen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars finden Praxiseinheiten statt (Druckerei, Kulturredaktion, Museum).</p> | | | | | |
| Literatur | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-129 | | | | | |
| LV-Art/Titel | Berufsfeld Social Media – von Digitalen Nomaden, Tastemakern und Community Managern <i>Professional field social media- about digital nomads, tastemaker and community manager</i> | | | | | |
| Zeit/Ort | 4st., 14tg., jeweils Fr, voraussichtlicher Beginn 23.10.15, ESA W 209 | | | | | |
| Dozent/in | Anna Maria Henke | | | | | |
| Weitere Informationen | FWB: FB-intern Ja | FWB: uni-weit Ja | SG Kontingent Ja | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: Ja | Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | | | | |
| 56-129 (2 LP) | BA alt: FWB, Modul 9 (ABK II) BA neu HF: SG SYS: ABK3; HIST: ABK2; KG: ABK3; KA: ABK1; VFG: ABK2; ETH: ABK MA alt: M5 MA neu: M7 | | | | | |
| Zusätzliche Informationen | anna.m.henke@gmail.com | | | | | |
| Kommentare/Inhalte | <p>Fachbereichsübergreifende ABK</p> <p>Mittlerweile ist es als Kulturbetrieb, Verlag oder öffentliche Institution unerlässlich im virtuellen social-media Raum aktiv zu sein und dosiertes Marketing für sich und/oder seines Sache (Projekt, Produkt, Organisation etc.) zu betreiben, um vor allem ein jüngeres und digitales Publikum zu erreichen. Im Zuge dessen hat sich in den vergangenen Jahren verstärkt der Beruf des Social Media Managers, Tastemakers oder Community Managers herauskristallisiert und die Fähigkeiten in diesem Bereich haben sich zu Schlüsselqualifikationen im Berufsfeld der Kultur- und Kreativszene herausgebildet.</p> <p>Es geht in dem Seminar darum, dieses mögliche Arbeitsfeld kennen zu lernen sowie die social media Marketingmaßnahmen und das Publizieren von Inhalten in multimedialen Formaten zu verstehen und anhand eines fallbezogenen Praxisprojektes anzuwenden. Das im Seminar erlernte Wissen dient den Teilnehmer*innen für die spätere Berufs- und Stellenauswahl und auch als sichtbare Referenz und fachliche Zusatzqualifikation für Bewerbungen.</p> <p>Studienleistung/ Vorbereitung / Arbeitsweise (2 LP)</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie. Die Prüfungsleistung besteht darin in Form eines „Pitches“, der üblichen Auswahlmethode im Agenturleben, das erarbeitete social media Kommunikationsstrategie zu präsentieren und anschließend daran mit dem erhaltenen Feedback (Rebriefing) das finale Konzept schriftlich auszuarbeiten (schriftliche Prüfungsleistung).</p> | | | | | |
| Literatur | Literaturhinweise: Weinberg, T. (2010). Social media marketing. Strategien für Twitter, Facebook & Co. Köln. Scott, D. (2007). The New rules of Marketing & Pr. How to use news releases, blogs, podcasting, viral marketing & online mediatio reach directly. Hoboken. Günter, B./ Hausman, A. (2012). Kulturmarketing. Berlin. | | | | | |

Überblick / Vorläufiger Stand, 18.08.15

| | |
|--|---|
| <p>23. Okt. 2015 10-12 Uhr</p> | <p>Vorbesprechung – Vorstellung der Case Study Einführung in die unterschiedlichen Social Media Kanäle Vorbereitungsaufgabe: Basisinfos einholen zum Kontext der Deutschen UNESCO Kommission, evtl. Besuch der Berufsmesse am 22. Okt. (optional) http://online-karrieretag.de/hamburg/</p> |
| <p>28. Okt. 2015 18-20 Uhr</p> | <p>Verpflichtende Teilnahme am Institutskolloquium zum besseren Verständnis der Case Study am 28.10. mit Gertraud Koch (Universität Hamburg), Benjamin Hanke (Deutsche UNESCO Kommission) & Sarah Seddig (Universität Hamburg) <i>Expertenrunde zum Thema (immaterielles) Kulturerbe in Deutschland</i></p> |
| <p>6. Nov. 2015 (3stündig)</p> | <p>Nachbesprechung sowie weitere Entwicklung einer Zielgruppenanalyse und Ziele einer Social Media Kampagne – Best Practice Beispiele</p> |
| <p>Anfragen laufen – Termin noch unklar Evtl. 20. Nov 2015 (3stündig?)</p> | <p>Workshopartiger Austausch mit Experten aus dem relevanten Praxisfeld oder Absprache und Ausarbeitung im Sprechstundenmodus</p> |
| <p>4. Dez. 2015</p> | <p>Workshopartiger Austausch mit Experten aus dem relevanten Praxisfeld oder Absprache und Ausarbeitung im Sprechstundenmodus</p> |
| <p>18. Dez. 2015</p> | <p>Absprache und Ausarbeitung der Social Media Kampagne im Sprechstundenmodus</p> |
| <p>8. Jan. 2016</p> | <p>Absprache und Ausarbeitung der Social Media Kampagne im Sprechstundenmodus</p> |
| <p>22. Januar 2016 3-4 stündig (Ausgleich Institutskolloquium)</p> | <p>Abschlusspräsentation/ Pitch (vor evtl. Benjamin Hanke, Gertraud Koch, Sarah Seddig) Konzept danach evtl. in eine Student Study umwandeln, oder Realisierung über eine freiberufliche Tätigkeit für die UNESCO oder Vorstellung bei der social media week in HH im Feb. 2016</p> |